

Sehr geehrte Ausbilderinnen und Ausbilder, sehr geehrte Auszubildende,

als Teil des Projekts „BBS in der Region: Mobilität in kaufmännischen Berufen – Europraktika für Jugendliche in der Erstausbildung“ im Rahmen von Erasmus+“ wird es auch im Schuljahr 2018/2019 wieder möglich sein, ein betriebliches Praktikum auf Malta zu absolvieren.

Mit diesen Unterlagen möchte ich insbesondere den „neuen“ Versicherungskaufleuten (Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen) Informationen zur Hand geben, um einen Teil der dualen Ausbildung im englischsprachigen, stark britisch geprägten Ausland zu verbringen. Eine Teilnahme im zweiten oder dritten Ausbildungsjahr ist ebenfalls möglich.

Ziel ist es, das eigene Berufsbild in einem fremdsprachlichen Kontext neu zu erleben und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln bzw. weiterzuentwickeln – gerade mit Blick auf die sich wandelnde Demographie Deutschlands handelt es sich hierbei um Aspekte eines Aufenthalts, die beinahe tagtäglich an Relevanz gewinnen.

Insgesamt wurde die Option eines Auslandspraktikums in den letzten Jahren von einer hohen Zahl an Schülerinnen und Schülern wahrgenommen – im vergangenen Schuljahr wurden seitens der BBS Wechloy rund sechzig Auslandsaufenthalte unserer Schülerinnen und Schüler ermöglicht. In den von mir betreuten Berufsfeldern (Immobilien, Marketing, Versicherung, zuletzt nur Versicherung) absolvierten bereits rund fünfundzwanzig Schülerinnen und Schüler ein Praktikum auf Malta, davon fünf Versicherer im Sommer 2018.

Praktika in anderen Ländern sind für angehende Kaufmänner/-frauen für Versicherungen und Finanzen momentan nicht vorgesehen. Theoretisch könnten auf Grundlage der vorhandenen Kooperationspartner vor Ort etwa zehn Prozent aller Auszubildenden eines Jahrgangs ein Praktikum auf Malta absolvieren, aber im Falle einer größeren Nachfrage kann ich versuchen, weitere Kooperationspartner zu gewinnen. Erfahrungsberichte zu Praktika finden Sie auf der Homepage der BBS Wechloy <https://bbs-wechloy.de/internationales/auslandspraktika-ueber-erasmus/laenderinformationen.html>).

Prinzipiell ist für die Praktika nach Rücksprache mit den Betrieben vor Ort eine Dauer von vier Wochen vorgesehen. Kürzere Aufenthalte sind bedingt durch Erasmus+ Vorgaben generell nicht möglich – längere Aufenthalte wären demgegenüber vorstellbar.

Wenngleich auf Malta auch maltesisch gesprochen wird, stellt Englisch meistens die geläufige Geschäftssprache dar und wird prinzipiell von allen Maltesern beherrscht. Der betriebliche Einsatz erfolgt oftmals in internationalen Teams, in denen Englisch gesprochen wird. Die maltesische Schulbildung erfolgt von Anfang an auf Englisch. Beinahe alle Tageszeitungen erscheinen auf Englisch, vielfältige Geschäftsdokumente – z.B. Versicherungsbedingungen – sind nicht einmal durchgehend auf Maltesisch verfügbar.

Ausgesprochen viele Unternehmen unterhalten, allein schon bedingt durch die überschaubare Größe des maltesischen Marktes, internationale Beziehungen, gerade im Bereich der Versicherungen macht das internationale Geschäft beinahe 90% der in Malta generierten Prämieinnahmen aus (2013: Ca. 3 Milliarden €). Bis zur Unabhängigkeit im Jahre 1964 war Malta fast zweihundert Jahre Teil des Britischen (Welt-)Reichs.

Die Auszubildenden werden durch ein Erasmus+ Stipendium in Höhe von etwa 900€ unterstützt (Berechnungsgrundlage 4 Wochen). Findet das Praktikum ganz oder zum Teil während der Unterrichtszeit statt, werden sie für die Dauer vom Unterricht freigestellt.

Eine Teilnahme im Falle unterdurchschnittlicher Leistungen ist nicht möglich, versäumte Inhalte sind eigenständig vor- oder nachzuarbeiten. Zudem werden gute bis sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache seitens der maltesischen Kooperationspartner vorausgesetzt – Fachkompetenzen, so wie für ein erfolgreiches Praktikum notwendig, lassen sich ggf. zeitnah vor Ort vermitteln; mangelnde Sprachkompetenzen demgegenüber nicht, da diese Defizite nicht kurzfristig zu kompensieren sind.

Bezüglich der Modalitäten der betrieblichen Freistellung ist es üblich, dass das Praktikum unter Fortzahlung der Bezüge stattfindet und die Teilnahme an Erasmus+ auch als Belohnung für besondere Leistungen verstanden wird, für die kein Urlaubsanspruch verwendet werden muss. Im Vorfeld des Auslandspraktikums ist die Teilnahme an einem interkulturellen Training verpflichtend. Dieses wird einen Vormittag in Anspruch nehmen und in der Regel mehrmals pro Schuljahr angeboten.

Abweichende Regelungen – eine teilweise beziehungsweise auch gar keine Fortzahlung der Bezüge oder eine teilweise Inanspruchnahme von Urlaubstagen – sind vorstellbar; generell verpflichtende Regelungen gibt es nicht. Die Beschäftigung in den Kooperationsunternehmen wird vereinbarungsgemäß als Vollzeitbeschäftigung erfolgen. Erfahrungsgemäß liegen die Lernerfolge eines Auslandspraktikums nicht nur auf der sprachlichen Ebene, so dass die Entsendung in das europäische Ausland auch dazu beiträgt, vielfältige Kompetenzen zu schulen. Nach Abschluss des Praktikums wird durch die BBS Wechloy ein Europass-Mobilitätsnachweis ausgestellt – von den maltesischen Kooperationspartnern kann zudem ein Arbeitszeugnis erstellt werden.

An- und Abreise sowie Unterbringung sind vom Praktikanten zu organisieren. Bezüglich der Suche nach einer Unterbringung bestehen Kontakte zu lokalen Immobilienmaklern, wobei alle Verträge direkt zwischen Praktikant sowie dem jeweiligen Vermieter abzuschließen sind. Viele Unterkünfte können auch direkt online gesucht und gefunden werden – insbesondere AirBnB und wimdu waren in der Vergangenheit eine große Hilfe.

Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass für die im Voraus (mindestens 2 Monate Vorlaufzeit) geplante Unterbringung mit Kosten in Höhe von 4-500€ pro Monat zu rechnen ist, wobei saisonale Schwankungen ebenso bedeutsam sind wie die Wohnlage oder auch die Frage, ob es gelingt, den Praktikumszeitraum mehrerer Praktikanten so abzustimmen, dass auch eine gemeinsame Anmietung eines Apartments vorstellbar wäre (beispielsweise gelang es im Sommer 2018, drei Auszubildende parallel in drei maltesischen Betrieben ein Praktikum absolvieren zu lassen). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Praktikumszeitraum zwar seitens Erasmus+ formal frei wählbar ist, seitens der maltesischen Kooperationspartner jedoch betriebsbedingte Präferenzen zu berücksichtigen sind (siehe Tabelle). Insbesondere der Hochsommer ist verhältnismäßig teuer (und extrem heiß), da Malta ein beliebtes Urlaubsziel geworden ist und die Unterkunftspreise somit je nach Jahreszeit extrem schwanken.

Die Anzahl der in der Tabelle aufgeführten Praktikumsplätze ist als Gesamtanzahl pro Schuljahr zu verstehen. Diese werden prinzipiell nach Eingang der Interessensbekundung vergeben (Interessensbekundung mit Betrieb & konkretem Zeitraum, vgl. weitere Ausführungen im Folgenden). Danach werde ich eine Anfrage nach dem gewünschten Praktikumsplatz an den Betrieb stellen.

Im Falle einer positiven Antwort erhält die Kandidatin bzw. der Kandidat einen Monat Zeit, die Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Die Entscheidung für oder gegen eine Praktikantin bzw. einen Praktikanten liegt bei unseren Kooperationspartnern.

Sollte die Anzahl der gleichzeitigen Interessensbekundungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigen, wird ein Auswahlverfahren erfolgen, bei dem unter anderem die bisherigen Leistungen an der BBS Wechloy, die Bewerbungsunterlagen sowie insbesondere die vorausgehenden schulischen Leistungen berücksichtigt werden.

Im Zweifelsfall entscheiden der höchste bisherige Schulabschluss sowie die nachgewiesene Englischnote. Mehrere Anfragen binnen weniger Tage werden der Fairness halber als gleichzeitig verstanden – es kommt also nicht auf den „Sekundenstand“ beim Absenden einer Anfrage nach Erhalt dieser Informationen an. Eine Woche nach Eingang der ersten Anfrage für einen speziellen Betrieb werden weitere Anfragen jedoch zunächst auf eine Warteliste gesetzt.

Zur Bewerbung für das Erasmus+ Programm der BBS sowie bei den maltesischen Kooperationspartnern werden ein tabellarischer Lebenslauf, ein mindestens einseitiges Bewerbungs- bzw. Motivationsschreiben sowie eine detaillierte Aufstellung der bisherigen und bis zum Antritt des Praktikums geplanten betrieblichen Tätigkeiten bzw. auch an der BBS erworbenen Kompetenzen verlangt. Diese Dokumente sind auf Englisch abzufassen. Insbesondere die Tätigkeitsaufstellung ist von ausschlaggebender Bedeutung, damit bereits im Vorfeld des Aufenthalts ein Aufgabengebiet abgesteckt werden kann.

Für eine Anmeldung, bitte per E-Mail, sind somit zunächst der Betriebswunsch sowie der konkret gewünschte Zeitraum (prinzipiell von „jetzt“ bis Ende der Sommerferien 2019; mindestens vier volle Arbeitswochen, die Benennung alternativer Zeiträume ist möglich) anzugeben. Ich werde dann umgehend beim maltesischen Unternehmen anfragen, ob dieser Aufenthaltszeitraum umsetzbar ist. Im Falle mehrere Anfragen für einen Betrieb erfrage ich zudem, welcher Zeitraum seitens des maltesischen Unternehmens präferiert wird.

Erhalte ich eine positive Rückmeldung für eine oder mehrere Anfragen, ist der Platz (bzw. sind die Plätze) für einen Monat zum Abschluss der Bewerbung reserviert. Weitere Anfragen werden auf eine Warteliste gesetzt. Nach Zusage des Praktikums durch das maltesische Unternehmen ist innerhalb einer dann neuen Frist die Reise bzw. der Flug zu buchen. Da die Auszahlung des Stipendiums in der Regel nicht zeitgleich möglich ist, ist davon auszugehen, dass die Flugbuchung zunächst aus eigenen Mitteln zu bezahlen ist.

Die genauen Kontaktadressen (Ansprechpartner im maltesischen Betrieb) zur Vervollständigung der Bewerbungsunterlagen sowie deren Versand werden zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen zur Verfügung gestellt.

Für weitere Rücksprachen kontaktieren Sie bitte:

Bernt Pölling-Vocke

bernt.poelling-vocke@bbswechloy-oldenburg.de

Telefon (privat): 0441-18011002

Praktikumsbetrieb	Relevante Ausbildungsberufe	Anzahl Praktikanten und Praktikumsdauer	Weitere Informationen (vgl. auch Webpräsenzen der jeweiligen Unternehmen)
Island Insurance Brokers Limited	Kaufleute für Versicherungen und Finanzen	2 oder 4 Praktikanten/innen, auch 2 zeitgleich (siehe rechts) – 4 Wochen – Zeitraum prinzipiell frei wählbar	Versicherungsmakler. Spezialisiert auf das Firmen- und zunehmend auch Privatkundengeschäft. 6 Abteilungen (vgl. Webpräsenz), Einsatz primär im Privatkundengeschäft (auf Wunsch auch Hospitation im Außendienst). Bei gleichzeitigem Aufenthalt zweier Praktikanten/innen Einsatz in verschiedenen Abteilungen bzw. Teams. Die Unterbringung wird nicht organisiert (aber auch obenstehende Immobilienmakler als Ansprechpartner für Zimmervermittlung).
aib Insurance Brokers	Kaufleute für Versicherungen und Finanzen	1 Praktikant – Zeitraum außerhalb der Einschränkungen frei wählbar	Versicherungsmakler. Genauso wie Island Insurance Brokers mit Fokus auf das Firmen- und zu einem geringeren Anteil das Privatkundengeschäft. Nach eigener Einschätzung ist man Maltas viert- oder drittgrößte Makler. Am Hauptgeschäftssitz, in dem auch das Praktikum absolviert würde, sind 10 Makler tätig, dazu noch eine Vielzahl unterstützender Mitarbeiter. Das Aufgabenfeld für Interessenten wird auf Grundlage der eingereichten Bewerbungsunterlagen angepasst. In diesem Sinne ist eine sehr konkrete und umfangreiche Auflistung praktischer Erfahrungen bis zum Praktikumsbeginn von ausschlaggebender Bedeutung. Alternativ zum Einsatz im Tagesgeschäft wären auch projektbasierte Aufgabenfelder im Sinne des Unternehmens – beispielsweise die Reflektion und Überarbeitung von innerbetrieblichen Prozessen oder auch im Bereich Marketing. Die Monate Dezember bis Februar sind für Praktika ausgeschlossen, da in diesen Monaten das Arbeitspensum am größten ist. Die Unterbringung wird nicht organisiert (obenstehende Immobilienmakler als Ansprechpartner für Zimmervermittlung).
Global Capital P.L.C.	Kaufleute für Versicherungen und Finanzen	1 Praktikant/in – 4 Wochen – Zeitraum prinzipiell frei wählbar	Global Capital P.L.C. ist einer der größten Lebens- und Krankensversicherer Maltas. Global Capital vertreibt die Produkte (Privatkundengeschäft) über etwa 40 selbstständige Vertreter, wobei auch Hospitationen im Außendienst Bestandteil des Praktikums sein können. Für die Praktikumsdauer von einem Monat wird der Fokus der tagtäglichen Arbeit auf unterstützenden Bürotätigkeiten und – sofern gewünscht – Außendiensthospitationen liegen, wobei ein Einsatz in der Personal- bzw. Versicherungsabteilung nach Rücksprache vor Ort ebenfalls möglich ist. Umfangreichere Projekte wären – genauso wie bei aib – auch vorstellbar, wobei hierfür die bisherigen Praxiserfahrungen der Praktikanten von ausschlaggebender Bedeutung sind. Die Unterbringung wird nicht organisiert (obenstehende Immobilienmakler als Ansprechpartner für Zimmervermittlung).
Sapphire Real Estate – Qawra, Malta	Immobilienkaufleute	2 Praktikanten/innen gleichzeitig, ggf. auch nur eine Person, jedoch Präferenz „2 auf einmal“ – 4 Wochen – bevorzugt September-November bzw. Januar-März (im eigentlichen Hochsommer verhältnismäßig wenig Geschäft)	Maltesischer Immobilienmakler mit 7 Mitarbeitern. Zehnjähriges Unternehmensbestehen im Jahre 2013. Spezialisiert auf Renovierung & Veräußerung historischer Bauten / Altbauten. Aufnahme der Praktikanten paarweise (Praktikanten müssen natürlich nicht aus einem Betrieb kommen). Betrieb organisiert Unterbringung eigener Praktikanten, kann Unterbringung anderer vermitteln. Einsatz in berufsspezifischen Aufgabenfeldern sofern bisherige Kompetenzen dies ermöglichen, darüber hinaus allgemeine und unterstützende Bürotätigkeiten. Ausführliche Information über bisherige Erfahrungen im Vorfeld des Praktikums zur Abstimmung möglicher Aufgaben explizit erwünscht. Abschlussbericht für Betrieb einschließlich eines ausführlichen schriftlichen Feedbacks zu erstellen. Zur Gewährleistung eines möglichst berufsspezifischen Praktikums sind die umsatzstärksten Zeiträume des Jahres für ein Praktikum zu bevorzugen – dies sind die Zeiträume September-November sowie Januar-März. Generell ist jedoch auch ein Praktikum zu abweichenden Zeiten vorstellbar. Da der Betrieb auch regelmäßig Praktikanten aus anderen EU-Staaten aufnimmt, ist eine sehr frühzeitige Absprache bzgl. des Zeitraums unbedingt erforderlich – ansonsten ist der Betrieb ggf. bereits „vergeben“, ohne dass die BBS Wechloy zum Zuge kommen konnte.

